

Inhalt

Teil I Tiefenpsychologie und Trauma

1	Zum Konzept des psychischen Traumas	3
1.1	Neuere Konzepte des psychischen Traumas	13
1.1.1	Der psychotraumatologische Ansatz von Fischer und Riedesser	16
1.1.2	Der psychoanalytische Ansatz von Wurmser	24
2	Neurobiologische Erkenntnisse im Rahmen der Traumaforschung	44
2.1	Anatomische Strukturen	45
2.2	Auswirkungen von Extremstress	47
2.2.1	Neurotransmitter und Neuromodulatoren	47
2.2.2	Auswirkungen auf die Informationsverarbeitung	48
2.2.3	Symptomatik aus neurobiologischer Sicht	50
3	Diagnostische Überlegungen	52
3.1	Die basalen Dimensionen von Traumaverarbeitung und Symptomproduktion	58
3.1.1	Übererregung	58
3.1.2	Intrusion	58
3.1.3	Konstriktion	59
3.2	Dialektik des Traumas	61
3.3	Diagnose der Folgeerscheinungen eines Traumas auf symptomatischer Ebene	62
3.4	Neurosenpsychologische Diagnose	63
3.5	Anmerkungen zur Borderline-Diagnose	65
4	Allgemeine Regeln einer Psychotraumabehandlung	69

Teil II Imagination und Trauma

5	Psychotraumabehandlung mit der Katathym Imaginativen Psychotherapie (KIP)	77
5.1	Katathym Imaginative Psychotherapie	77
5.1.1	Mentale Bilder und Imaginationen	80
5.2	Grundvoraussetzungen der Psychotraumabehandlung mit der KIP	82
5.2.1	Stabilisierung als Voraussetzung der Psychotraumabehandlung	84
5.2.2	Wiederholungszwang und die Bedeutung von Übertragung und Gegenübertragung	95
5.3	Phasen des psychotherapeutischen Prozesses in der Psychotraumabehandlung mit der KIP	112
5.3.1	Initial- und Stabilisierungsphase	113
5.3.2	Arbeit mit dem Konzept des „inneren Kindes“	171
5.3.3	Phase der imaginativen Auseinandersetzung mit dem traumatischen Geschehen	194
5.3.4	Integration des Traumas: Phase des Durcharbeitens und Trauerns	254
5.3.5	Abschlussphase der ambulanten Arbeit: Abschied und Neuorientierung	309

Teil III Anhang

6	Diagnostische Klassifikationen	321
6.1	Symptomorientierte Klassifikationen	321
6.2	Schwere Neurosen	327
7	Fortbildungscurriculum zur Psychotraumabehandlung mit der KIP	329
8	Literatur	332
	Sachverzeichnis	344